

SES aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 4: **Mühleberg vom Netz - Und Jetzt?**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

> Bewegung auf der Geschäftsstelle



Im Rahmen des SES-Strategieprozesses 2019 kommt es zu einigen Änderungen auf der Geschäftsstelle. Mit Beschluss des Stiftungsrats vom 18. November 2019 wird Katja Jent zur stellvertretenden Geschäftsleiterin ernannt. Mit ihrer Erfahrung im Bereich Finanzen, Fundraising und Organisationsentwicklung ergänzt sie Geschäftsleiter Nils Epprecht ideal. In der kleinen und feinen SES herrscht somit, auch wenn Geschäftsleiter Epprecht abwesend ist, Klarheit bezüglich der Entscheidungswege.

Zudem wird Tonja Iten für ein Jahr befristet neu als wissenschaftliche Mitarbeiterin angestellt. Sie wird sich neben den bisherigen Themenfeldern schwerpunktmässig dem Bereich Suffizienz widmen. Wir freuen uns, sie weiterhin an Bord zu haben!

> World Nuclear Waste Report



Die Endlagerung von hochradioaktivem Atommüll stellt Regierungen weltweit vor grosse, bisher nicht ansatzweise gemeisterte Herausforderungen und birgt unkalkulierbare technische, logistische und finanzielle Risiken. Das stellt der «World Nuclear Waste Report – Focus Europe» fest, der im November 2019 erstmals publiziert wurde.

Der Bericht gibt einen Überblick über die globalen Herausforderungen, die wachsende Mengen von Atommüll mit sich bringen. Er wurde von einem Dutzend internationaler WissenschaftlerInnen verfasst und fokussiert sich auf Europa. Eine Folgeausgabe wird in zwei bis drei Jahren aufgelegt, um Trends und Entwicklungen sichtbar zu machen. Die SES hat sich zusammen mit anderen Organisationen an der Finanzierung des Reports beteiligt.

> SES in den Medien (1)



Am 6. November 2019 hat die «SRF Rundschau» über die von der SES in Auftrag gegebene Studie des Öko-Instituts berichtet, die zeigt, dass der Sicherheitsnachweis für das AKW Beznau I nicht auf wissenschaftlich anerkannten Grundsätzen beruht. Simon Banholzer, unser neuer Leiter Fachbereich Atomenergie, hat im Rundschau-Bericht seinen ersten TV-Auftritt gemeistert. «Die SES fordert, dass Beznau I vom Netz genommen wird, bis der Nachweis mit wissenschaftlich anerkannten Methoden erbracht ist», sagte Banholzer vor der Kamera. «Zweitens fordern wir endlich Transparenz: Die detaillierten Untersuchungsberichte müssen herausgegeben werden, damit die interessierten Kreise aus Wissenschaft und der Bevölkerung diese überprüfen können.» Wir meinen: Gut gemacht! Weiter so, Simon Banholzer.

> SES in den Medien (2)



Der Bundesrat hat Anfang November die revidierte Verordnung über den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernanlagen verabschiedet. Die SES hat dem medienwirksamen Wehklagen der AKW-Betreiber über die kurzfristigen Auswirkungen eine fundierte Analyse entgegengehalten.

Durch die Anpassung der Rendite der Fonds an das aktuelle Tiefzinsniveau erhöhen sich zwar die Beträge, welche die AKW-Betreiber jährlich in die Fonds einzahlen müssen. Dennoch fällt mit der Streichung des Sicherheitszuschlags in der nun vorgelegten Verordnung das zentrale Instrument weg, welches die Bevölkerung vor den Risiken einer allfälligen Übernahme ungedeckter Entsorgungskosten schützt. Immerhin wurde diese schlechte Nachricht in der medialen Berichterstattung von Radio und Presse breit aufgenommen.

HABEN SIE SCHON MITGEMACHT?

LeserInnenbefragung zum Energie & Umwelt

Mitmachen und keinen Flug nach Gran Canaria gewinnen



Helfen Sie mit, unser Magazin zu verbessern. Nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit und füllen Sie die SES-LeserInnenbefragung zum Magazin «Energie & Umwelt» aus.

Einfach den QR-Code mit ihrem Mobiltelefon einlesen oder über folgenden Link im Internet teilnehmen: www.energiestiftung.ch/umfrage

Herzlichen Dank!
Ihr Redaktionsteam



> AKW Mühleberg Nachglühfest



Am Tag, an dem das AKW Mühleberg vom Netz genommen wird, laden verschiedene Umweltorganisationen zum Nachglühfest in die Grosse Halle der Reitschule in Bern. Nach langem Kampf gegen das AKW soll am Nachglühfest das Feiern im Vordergrund stehen.

Eine illustre Schar von MusikerInnen und Kapellen, darunter das Basler Sicherheitsorchester, Aernschd Born und Tim Hüllstrung, Bit-Tuner, der Berner Rapper Baze, Steiner und Madlaina oder auch Miss C-Line, Jay Jules und Reel Beetz spielen zum Tanz auf. Alle Eintritte sind inklusive einem Kühlwasserbier oder einem Nachglühwein. Die SES unterstützt das Nachglühfest mit einem finanziellen Beitrag.

Wir sehen uns vor Ort!

Tickets gibts hier: www.eventfrog.ch/nachgluehfest

Impressum

ENERGIE & UMWELT, Nr. 4 / 2019

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES

Sihlquai 67, 8005 Zürich, 044 275 21 21

info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch

Spenden-Konto: 80-3230-3 | Iban-Nr. CH69 0900 0000 8000 3230 3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum,

Tel. 041 870 79 79, info@scriptum.ch

Redaktionsrat: Simon Banholzer (sb), Rafael Brand (rb),

Florian Brunner (fb), Nils Epprecht (ne), Tonja Iten (ti), Katja Jent (kj),

Felix Nipkow (fn), Valentin Schmidt (vs), Reto Planta (rp)

Redesign: fischerdesign, Würenlingen

Korrektorat: Vreni Gassmann, Altdorf

Druck: Ropress, Zürich (klimaneutral & mit Ökostrom gedruckt)

Papier: RecyStar Nature, aus 100% FSC-zertifiziertem Recyclingpapier, prozesschlorfrei gebleicht

Auflage: 13'500, erscheint 4x jährlich

SES-Fördermitgliedschaft (inkl. E & U-Abo):

Fr. 400.– Kollektivmitglieder

Fr. 100.– Paare/Familien

Fr. 75.– Verdienende

Fr. 30.– Nichtverdienende

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars an die Redaktion erwünscht.

E&U-Artikel von externen AutorInnen können und dürfen von der SES-Meinung abweichen. Das E&U wird auf FSC-Papier, klimaneutral und mit erneuerbarer Energie gedruckt.